



# Pressemitteilung

Bei Rückfragen kontaktieren Sie bitte Corina Huneke  
Tel.: +49 (0)69/7919-349, presse@svg.de

## Zentrale

SVG Bundes -Zentralgenossenschaft  
Straßenverkehr eG  
Breitenbachstraße 1  
60487 Frankfurt/Main  
presse@svg.de  
Sie www.svg.de

Beleg erbeten.

---

## Bundesstraßen-Maut 2018 - SVG unterstützt Unternehmen



### **Ab 1. Juli 2018 werden alle Bundesstraßen für Lkw ab 7,5 t zGM mautpflichtig.**

Grundlage der Mautberechnung sind derzeit die Schadstoffklasse und Achszahl der Fahrzeuge sowie die Länge der befahrenen mautpflichtigen Straßen. Das mautpflichtige Streckennetz wächst von heute 15.000 km auf ca. 52.000 km. Die Mautsätze werden zum 1.7.2018 neu fixiert. Ob es einheitliche Mautsätze für Autobahnen und Bundesstraßen geben wird, ist noch offen.

Legt man den heute gültigen Mautsatz von beispielsweise 8,1 Cent/km bei einem zweiachsigen Euro-6-Fahrzeug zugrunde, so kommen auf den Unternehmer bei 50.000 Maut-Kilometern im Regionalverkehr pro Jahr 4.050,- € Mautkosten je Fahrzeug zu. Diese Zusatzkosten müssen frühzeitig bei der Kalkulation berücksichtigt werden und in die Preisverhandlung mit den Kunden einfließen.

Unter [www.svg.de](http://www.svg.de) steht für SVG-Kunden ein Mautkalkulator bereit, der bei der Abschätzung der entstehenden Mehrkosten helfen kann. Dabei werden sowohl die nicht vergüteten Leerkilometer als auch die Nutzung von nicht-mautpflichtigen Straßen berücksichtigt. Das

Ergebnis zeigt um wieviel Prozent die Frachtpreise angepasst werden müssen, um die durch die Maut steigenden Kosten zu decken.

Nach aktuellen Schätzungen sind ca. 35.000 Unternehmen mit rund 140.000 Fahrzeugen erstmals durch die Streckenerweiterung von der Mautpflicht betroffen.

### **SVG plant Infoveranstaltungen und Webinare zur Bundesstraßen-Maut**

Die 15 regionalen SVGen bieten ab Jahresbeginn entsprechende Infoveranstaltungen und Webinare zu den Neuerungen bei der Lkw-Maut an. In den Veranstaltungen beleuchten die SVG-Mautexperten neben den technischen Fragen auch die Aspekte rund um die Kalkulation der Mautkosten sowie Argumente zur Preisverhandlung.

### **Wesentliche Systemänderungen:**

Mit der Ausweitung des Streckennetzes sind weitere Änderungen des heutigen Mautsystems verbunden.

Zukünftig übermitteln die OBU's nur noch Fahrzeugmerkmale (Kennzeichen, Achszahl und Schadstoffklasse) sowie die Positionsdaten. Die Mautberechnung erfolgt im Rechenzentrum des Mautbetreibers und nicht mehr in der OBU.

### **Fahrzeuge, die heute bereits mit einer OBU ausgestattet sind:**

OBU's, die heute bereits verbaut sind, können weiter genutzt werden. Technische Änderungen sind nicht nötig. Allerdings entfällt die Display-Anzeige des Mautbetrags und die Kennzeichnung, ob sich das Fahrzeug auf einer mautpflichtigen Strecke befindet.

### **Fahrzeuge im Regionalverkehr ohne OBU:**

Die Frage lautet: Brauche ich für meinen LKW auch im Nah-/Regionalverkehr zwingend eine OBU? Nein, eine OBU-Pflicht gibt es auch künftig noch nicht. Es kann aber sinnvoll sein, damit man sich manuelle Buchungen erspart. Für Fragen hierzu und zur Maut allgemein stehen bundesweit die Mautspezialisten der SVG als Ansprechpartner bereit.

### **Mautpreller?**

Zur Überwachung der Mautzahlung werden derzeit 600 Mautkontrollsäulen zusätzlich an Bundesstraßen installiert. Sie ergänzen damit das Netz der bekannten Mautbrücken auf den Autobahnen. Die Säulen sind blau und ca. 4 Meter hoch. Außerdem plant das BAG, die Flotte für mobile Kontrollen auf 280 Fahrzeuge aufzustocken. (5.030 Zeichen, inkl. Leerzeichen)

### **Fotomaterial:**

Bundesstraßenmaut mit SVG, Bildnachweis: SVG und Shutterstock

Druckfähiges Bildmaterial erhalten Sie auf Anfrage in der Pressestelle: +49 (0)69/7919-349.

---

### **Hintergrund für die Redaktion**

Die Straßenverkehrsgenossenschaft (SVG) ist Beratungs- und Servicedienstleister für die Transport- und Logistikbranche. Zum Produktportfolio zählen unter anderem Aus- und Weiterbildung, Arbeitssicherheit, Fördermittelberatung, europaweite Mautabrechnung und Transportversicherungen in Kooperation mit der KRAVAG sowie Personenversicherungen mit der R+V Versicherung. Die SVG-Gruppe verfügt über mehr als 30 Autohöfe und Tankstellen sowie 22 Fahrschulen, beschäftigt rund 1.000 Mitarbeiter und setzt mehr als 500 Moderatoren und Trainer ein. Jährlich schult der SVG-Verband rund 70.000 Berufskraftfahrer und bereitet mehr als 5.000 Förderanträge für die BAG-Förderprogramme vor. 13.000 Transport- und Logistikunternehmen mit 120.000 schweren Lkw rechnen ein Mautvolumen von rund 800 Millionen Euro über die SVGen ab und mehr als 7.000 Unternehmen nutzen die SVG Tank- und Servicekarten. Die SVGen betreuen insgesamt mehr als 60.000 Verkehrsbetriebe in Arbeitsschutzthemen und über 200.000 Versicherungsverträge bei rund 11.000 gewerblichen Kunden. Gegründet wurde die SVG im Jahr 1947 als eingetragene Genossenschaft. Heute sind rund 8.000 Transport- und Logistikunternehmen als Mitglieder den 17 regionalen Straßenverkehrsgenossenschaften angeschlossen. Sitz der Bundeszentrale ist Frankfurt/M. Die SVG ist Mitglied im Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) e.V. und unterstützt folgende Initiativen: Kinder-Unfallhilfe, Doc Stop, Logistik Hall of Fame und MachwasAbgefahrenes.de. Mehr unter [www.svg.de](http://www.svg.de).

